

# Sibelius 6

## Akkorsymbole und Gitarrendiagramme

Akkordsymbole und -diagramme lassen sich nun noch schneller direkt über die Computer-Tastatur, ein MIDI-Keyboard oder eine MIDI-Gitarre eingeben. Darüber hinaus stehen zahlreiche Erweiterungen und zusätzliche Notationsoptionen einschließlich Gitarren-Skalenrastern zur Verfügung. Wenn Sie einen Akkord erzeugen möchten, brauchen Sie ihn nur über die Computer-Tastatur einzugeben oder über Ihr MIDI-Instrument einzuspielen. Akkorde können in Form von Akkordsymbolen, Gitarrendiagrammen mit unterschiedlichen Voicings oder einer Kombination aus beidem dargestellt werden. Sie werden nun alle als dieselbe Objektart behandelt. Bei der Tastatureingabe von Akkorden brauchen Sie keine speziellen Zeichen zu verwenden. Sibelius 6 konvertiert alles automatisch für Sie. Wenn Sie zum Beispiel CMAJ7 eingeben, kann Sibelius dies so darstellen, oder so, so, oder auf eine beliebige andere Weise. Sie können Akkordsymbole sogar auf unterschiedliche Weise schreiben lassen, beispielsweise einen halbverminderten Akkord in das Äquivalent "Minor 7 b 5" ändern. Die in Sibelius integrierte Akkord-Datenbank ist mit über 600 Akkordtypen nun noch umfangreicher als zuvor. Darüber hinaus generiert sie für jeden Akkord passende Gitarren-Voicings und ermöglicht das Erstellen eigener Diagramme mit Aufnahme in die Datenbank, so dass Sie später wieder darauf zugreifen können. Diese individuelle Akkord-Datenbank können Sie sogar an andere weiterleiten.

Wie immer bei Sibelius bietet auch Sibelius 6 zahlreiche weitere Optionen für fortgeschrittene Anwender. Neben einer umfangreichen Auswahl an Schreibvarianten für Akkorderweiterungen können Sie auch bestimmen, nach welcher Konvention die Grundtöne geschrieben werden – Englisch, Deutsch, Skandinavisch oder Solfège (Solfeggio).

Außerdem können Sie in Sibelius nun spezielle Skalenraster erstellen, die zeigen, wie man eine Tonleiter, ein Lick oder ein Riff spielt. Hunderte solcher Diagramme für 25 verschiedene Skalen sind bereits im Lieferumfang enthalten. Zusätzlich können Sie die Datenbank um anwenderdefinierte Raster erweitern, bei denen Sie an Stelle der Punkte weiße oder schwarze Kreise, Vierecke oder Rauten verwenden, mit optionalem Text für Fingersätze oder Notennamen. Außerdem können Sie Bündel nummerieren oder Buchstaben als Saitenbezeichnungen hinzufügen, Akkorddiagramme und Skalenraster vertikal oder horizontal darstellen lassen und die Größe ändern. Sogar normale Akkorddiagramme können mit individuellen Punktgestalten und optionalem Text versehen werden.